

STIFTUNG ILGENHALDE

JAHRESBERICHT 2021



INHALT

03	Das Jahr 2021: Bericht des Stiftungsrates Dr. Christiane Roth, Präsidentin
05	Die Ruhe nach den Sturm Marco Camus, Vorsitzender der Geschäftsleitung
06	Highlights 2021
09	Berichte aus der Ilgenhalde – Beispiel eines Schulalltags aus Sicht einer Begleitperson – Eine FaBe-Ausbildung in der Ilgenhalde
11	Berichte aus dem Ilgenmoos – Die Klientel und ihr Umgang mit mobilen Geräten – Eigenes Physiotherapieangebot im Ilgenmoos
13	Berichte aus dem Ilgenpark – Kleine Küche – grosse Gerichte – Die Bedeutung und die Auswirkungen des KVG
15	Facts + Figures
16	Jahresrechnung Gesamtbilanz
17	Gesamterfolgsrechnung
18	Erfolgsrechnung Stiftungstätigkeit
19	Betriebsrechnung Ilgenhalde
20	Betriebsrechnung Ilgenmoos
21	Betriebsrechnung Ilgenpark
22	Revisionsbericht
23	Trägerschaft

DAS JAHR 2021: BERICHT DES STIFTUNGSRATES

Der Blick zurück

Auch das zweite Pandemiejahr hat die Stiftung Ilgenhalde gut überlebt. Dank der Impfungen, die allen zugänglich waren, und der regelmässigen Tests hatten wir das Virus während eines Grossteils des Jahres im Griff und wählten uns vorsichtig optimistisch in Sicherheit. Aber dann trat Omikron auf und plötzlich war alles anders; das Virus nahm uns in den Griff: Es begann im Ilgenmoos, wo es reihum Klientinnen und Klienten sowie Mitarbeitende erwischte. Zum Glück hatten wir keine schweren Fälle zu bewältigen und konnten den Betrieb immer aufrechterhalten.

Das Schlüsselerlebnis des Jahres 2021 war die Evaluation der Schule in der Ilgenhalde durch die Bildungsdirektion. Neugierig und eher skeptisch zu Beginn, haben wir uns auf diesen Prozess eingelassen. Es war uns wichtig, dass das Evaluationsteam die Schule mit ihren ganz speziellen Herausforderungen erfasst und vor Ort sowohl die Kinder und Jugendlichen als auch die Lehrerinnen und Lehrer im Schulbetrieb erleben konnte. Der Evaluationsprozess dauerte vom Frühjahr bis nach den Sommerferien. Er war gut vorbereitet und geplant, das gab uns Sicherheit. Die Evaluation wurde abgeschlossen durch ein Feedbackgespräch mit den beteiligten Personen und mit einem ausführlichen Bericht, der auch Empfehlungen enthielt. Beurteilt wurde die Schule als hervorragend. Der Stiftungsrat hat diese Auszeichnung mit grosser Freude zur Kenntnis genommen und der Schulleiterin Christina Staub und ihrem Team herzlich zu dieser hervorragenden Leistung gratuliert und allen Beteiligten ein grosses Dankeschön ausgesprochen. Einige Empfehlungen sind bereits umgesetzt, andere sind noch in Entwicklung für die Umsetzung. Es war viel zusätzliche Arbeit, die geleistet werden musste. Diese hat sich gelohnt, weil wir jetzt eine Bestätigung haben, dass wir auf dem richtigen Weg sind für die Weiterentwicklung der Schule.

Im Berichtsjahr hat der Stiftungsrat vier ordentliche Sitzungen durchgeführt, die dazu dienten, die anstehenden Geschäfte abzuwickeln. Dazu gehörten die Abnahme der Jahresrechnungen und des Jahresberichtes, die Genehmigung der Budgets für die drei Institutionen Ilgenhalde, Ilgenmoos und Ilgenpark, die Wahl der Revisionsstelle, die Berichterstattung an die Aufsichtsbehörden, die Kontrolle der Geschäftsabläufe sowie das Beurteilen von Risiken. Der Quästor des Stiftungsrats hat 2021 in Absprache mit der Revisionsstelle BDO AG die Prozesse im Bereich Rekrutierung überprüft und den Revisionsbericht dazu erstellt. Am 27.1.2021 wurde eine ausserordentliche Stiftungsratssitzung abgehalten für die Regelung der Nachfolge Leiter Dienste.

Personelles

Ursula Richrath hat am 1.4.2021 die Nachfolge von Erich Bolt als Leiterin Dienste angetreten. Ursula Richrath ist Betriebsökonomin HWV mit langjähriger Erfahrung im Finanz- und Rechnungswesen und in der Führung. Sie hat diverse Weiterbildungen u.a. in Organisationsentwicklung absolviert. Ursula Richrath ist in der Stiftung gut angekommen.

Christina Staub, Leiterin der Schule in der Ilgenhalde, wurde nach neun Jahren auf Ende Schuljahr 2021 pensioniert. Eine intensive Zeit der Entwicklung und der Zusammenarbeit geht leider zu Ende. Der Stiftungsrat dankt Christina Staub für ihren grossen, unermüdlichen Einsatz von Herzen und wünscht ihr für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute. Als Nachfolgerin hat der Stiftungsrat auf Antrag der Geschäftsleitung Gesine Meier gewählt. Gesine Meier ist 2019 zur Stiftung Ilgenhalde gekommen und hat als Gruppenleiterin in der TWSG Tagesstruktur gearbeitet. Davor war sie in den Wohnstätten Zwysig in Zürich als Teamleiterin und im Wohnzentrum Frankental als Gruppenleiterin tätig. Gesine Meier hat in Deutschland Erziehungswissenschaften studiert.

Der Stiftungsrat hat auch Abschied nehmen müssen von Stefan Arnold, der die Leitung der Behindertenseelsorge auf Ende 2021 abgab, weil er zurück an die Front geht und wieder als Seelsorger in der psychiatrischen Klinik in Kilchberg tätig ist. Stefan Arnold war mehr als zehn Jahre im Stiftungsrat. Ein grosses und sehr herzliches Dankeschön und unsere besten Wünsche begleiten ihn in die neue Aufgabe.

Der Blick voraus

Der Stiftungsrat hat sich mit der notwendigen Anpassung an die Bedürfnisse der neuen Organisation auseinandergesetzt. Vor allem im Ilgenpark sind Änderungen in der Führungsstruktur notwendig. Die Anpassungen sind eingeleitet. Für die Weiterentwicklung des Ilgenparks benötigen wir im Bereich Wohnen und Tagesstruktur ein hohes Mass an Flexibilität und Zusammenarbeit zwischen den Bereichen, um den Veränderungen unserer Klientel und deren berechtigten Ansprüchen gerecht zu werden. Die Standortleitung wird durch eine erfahrene Führungspersönlichkeit neu besetzt werden. Zum anderen ist die Pandemie nicht vorbei. Das Virus wird uns auch 2022 begleiten und herausfordern. Wir werden aufmerksam die Entwicklung verfolgen und die notwendigen Massnahmen ergreifen. Der Stiftungsrat dankt allen Mitarbeitenden für das grosse Engagement und zählt auf jede Einzelne und jeden Einzelnen auch im kommenden Jahr. Ein spezieller Dank geht an die Geschäftsleitung, die einmal mehr stark gefordert war. Nicht vergessen möchte ich die Spenderinnen und Spender, die alle Jahre wieder an uns denken. Und last but not least danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat für die ausgezeichnete, bereichernde Zusammenarbeit.



Dr. Christiane Roth, Präsidentin



DIE RUHE NACH DEM STURM

Vorsitzender der Geschäftsleitung

Die letzten zwei Jahre haben mir eindrücklich die adaptiven Fähigkeiten des Menschen vor Augen geführt: Was vor rund einem Jahr noch als Ausnahmezustand wahrgenommen wurde, ist heute Alltag. Das Gefühl mag sich geändert haben – die Einschränkungen durch die pandemische Lage bleiben jedoch Realität.

Mein Beitrag zum Jahresbericht im neuen Gewand ist deshalb ein Ausblick auf eine Zeit ohne Masken und Abstandsregeln. Eine Zeit, in der wir viele der aufgeschobenen Projekte angehen können, in der wir uns real begegnen und miteinander im Diskurs Werte auf ihre Gültigkeit hin überprüfen, an die neuen Bedürfnisse anpassen und neue Schwerpunkte setzen.

Vieles ist im Wandel – gesellschaftlich und auch bei uns in der Stiftung. Gerne gebe ich einen Einblick in kommende Projekte und Veränderungsprozesse.

Ein augenscheinliches Beispiel für diesen Wandel ist der vorliegende Jahresbericht: Er wird neu digital publiziert und ist inhaltlich deutlich «bunter» geworden. Die Menschen der Stiftung Ilgenhalde sind im Zentrum – auf der einen Seite die Klientinnen und Klienten, auf der anderen Seite die Mitarbeitenden. Er gibt einen Einblick in unseren Alltag und in die vielen spannenden Lebensfelder der Menschen, die bei uns wohnen, zur Schule gehen oder die Tagesstruktur besuchen.

Vor dem Hintergrund einer langsamen Beruhigung der pandemischen Situation können wir uns nun wieder vermehrt unserem Organisationsentwicklungsprozess widmen. Dabei wird uns der Grundsatz, den Menschen ins Zentrum zu stellen, die nächsten Jahre leiten. Einen Schwerpunkt legen wir auf die Themen *Führung und Weiterentwicklung der Mitarbeitenden*. Ausgehend von gemeinsamen Führungsgrundsätzen und einem gemeinsamen Führungsverständnis werden wir uns Gedanken zur Zusammenarbeitskultur machen. Basierend auf einem kooperativen Führungsstil setzen wir uns zum Ziel, die Mitarbeitenden konsequent in Entscheidungsfindungs- und Entwicklungsprozesse miteinzubeziehen und ihnen eine Entwicklung zu ermöglichen.

Ziel der Bestrebungen ist es, für unsere Klientel ein Umfeld zu schaffen, in dem sie sich weiterentwickeln kann. Die Klientinnen und Klienten werden älter, die Beeinträchtigungsbilder bewegen sich immer mehr in Richtung schwerster mehrfacher Beeinträchtigungen und Autismus. Diesen Umständen möchten wir Rechnung tragen und Modelle ausarbeiten, die einerseits den Bedürfnissen der bei uns lebenden Menschen nach Rückzug, Struktur und Pflege gerecht werden und andererseits Wissen und Verständnis bei den Mitarbeitenden generieren.

Neben der Achtsamkeit für die Mitarbeitenden und Klientel, wollen wir auch sorgsam zum Gesamtsystem sein. Die letzten Jahre waren geprägt von teilweise tiefgreifenden Veränderungen. Einige davon sind bereits weit fortgeschritten und die Früchte langer Arbeit können nun geerntet werden – eindrücklichstes Beispiel war die exzellente Rückmeldung der Fachstelle für Schulbeurteilung in der Ilgenhalde oder die spürbare Verbesserung der agogischen Qualität und Grundstimmung im Ilgenmoos. Andere Prozesse haben erst begonnen – so werden wir im Ilgenpark noch viel in die Führungsstruktur und die agogische und organisatorische Entwicklung investieren, bevor wir auch dort mit Stolz sagen können: Wir sind «über dem Berg». Wir möchten daher unsere Kräfte gebündelt auf die Konsolidierung richten und wo immer möglich kleinschrittig und evolutionär Entwicklungen vorantreiben.

2021 war ein Jahr mit vielen Hochs und Tiefs, mit bangen Momenten und Lichtblicken. 2022 wird uns ebenso fordern – wenn auch in anderen Bereichen. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit allen Menschen der Stiftung die neuen Herausforderungen anzugehen!



Marco Camus

HIGHLIGHTS 2021

JANUAR

Neues Eintrittsgeschenk

Seit Januar 2021 wird den neuen Mitarbeitenden der Stiftung Ilgenhalde am ersten Arbeitstag ein Willkommensgeschenk übergeben. Die Idee entstand auf meinem Arbeitsweg entlang des Bodensees. Die Feuertöpfe, die im Ilgenpark hergestellt werden, sind eine schöne Idee, um zum Neueintritt symbolisch «einen zündenden Start» zu wünschen.

Im Austausch mit der Tagesstrukturgruppe «Kreativ» wurde eine finale Version ausgearbeitet, die anschliessend in Serienproduktion gehen konnte. Die Klientinnen und Klienten der Tagesstrukturgruppe leisten einen Beitrag zur Herstellung des Produkts und können somit einer sinnstiftenden Tätigkeit nachgehen. Da die Herstellung in Teilschritten unterteilt ist, sind an jedem fertigen Feuertopf mehrere Personen beteiligt.

So ist aus meiner spontanen Idee eine weitreichende Aktion geworden, die Wertschätzung gegenüber den neuen Mitarbeitenden zum Ausdruck bringt, aber vor allem den Klientinnen und Klienten der Tagesstruktur eine sinnhafte Arbeit beschert.

Roger Lieberherr, Sekretariat, ILGENPARK



FEBRUAR

Leitfaden Sexualität

Eine Arbeitsgruppe mit Fachpersonen aus allen Standorten der Ilgenhalde hat den bereits bestehenden Leitfaden Sexualität aus dem Jahr 2009 überarbeitet. Der Leitfaden bildet unsere Haltung im Thema Sexualität ab und ist in unserer professionellen Arbeit mit den Klientinnen und Klienten handlungsleitend. Auszüge:

«Wir verstehen Sexualität als ein Grundbedürfnis, welches alle Menschen von der Geburt bis ins hohe Alter begleitet.»

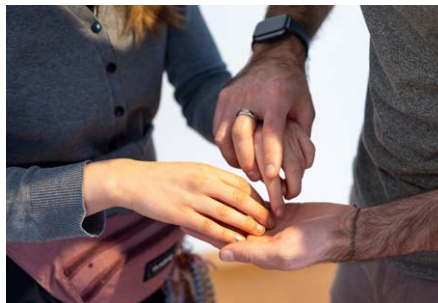
«Die Aufgabe der Mitarbeitenden ist, die Klientinnen und Klienten in der Entwicklung und im Erleben ihrer individuellen Sexualität zu unterstützen.»

«Wir stützen uns auf das Modell von Paul Sporken als Grundlage eines gemeinsamen Bildes. Unter dem erweiterten Verständnis von Sexualität nach Sporken gehört Sexualität zum alltäglichen Leben in allen Bereichen.»

«Wir gestalten ein Umfeld für unsere Klientinnen und Klienten, welches ihre sexuelle Entwicklung stufen- und kontextgerecht fördert.»

Anfang März 2021 hat die erweiterte Geschäftsleitung den Leitfaden verabschiedet.

Jeannette Zollinger, Co-Bereichsleitung Wohnen, ILGENHALDE



MÄRZ

Veränderungen im HR

In einem Workshop wurden die Aufgaben im HR neu verteilt, um die Basis für weitere Entwicklungen zu schaffen. Bea Schmid ist für die Administration zuständig: für die Prozesse des Ein- bis Austrittes sowie für die Lohnläufe. Anja Günter übernimmt unter anderem Aufgaben in der Gestaltung und Umsetzung des neuen Rekrutierungsprozesses. Dieser ist wesentlich für eine nachhaltige Gewinnung von Mitarbeitenden, die über die richtigen Qualifikationen verfügen, das Herz am rechten Fleck haben und in unsere Teamkultur passen. Deshalb investieren wir mehr Zeit ins Kennenlernen, in den Schnuppertag. Einerseits gewinnen die möglichen Mitarbeitenden Eindrücke von der Klientel, dem Team und den Aufgaben, andererseits erleben wir die Bewerbenden in der Interaktion mit uns. In den Prozessen gibt es auch Schnittstellen zu Bereichen sowie Kandidatinnen und Kandidaten. Die Übergänge wollen gut geklärt sein, damit das Zusammenspiel optimal funktioniert.

Ursula Richrath, Bereichsleitung Dienste, Stiftung ILGENHALDE



APRIL

Konzept Unterstützte Kommunikation

Im April 2021 wurde die finale Version des Konzepts Unterstützte Kommunikation (UK) in der Stiftung Ilgenhalde zur Umsetzung freigegeben. In Bezug auf die Qualitätsentwicklung in der Erfüllung unserer Kernaufgaben stellte dies einen Meilenstein dar.

Neben Aussagen zur Grundhaltung, zu den Zielen und Rahmenbedingungen werden im Konzept auch Formen und Hilfsmittel der Unterstützten Kommunikation vorgestellt.

Die im Konzept definierten Standards zielen darauf ab, dass Kommunikationsformen und Hilfsmittel flächendeckend und einheitlich angewendet werden. Dadurch soll für die Klientel eine nahtlose Orientierung in der gesamten Stiftung in Bezug auf Unterstützte Kommunikation gewährleistet werden. Dies ist beim täglichen Wechsel von der Wohngruppe in die Tagesstruktur wie auch beim Übertritt vom Kinder- und Jugendbereich in den Erwachsenenbereich von hoher Bedeutung. Im Ilgenmoos kann die Klientel im Rahmen der Tagesstrukturangebote beim Herstellen von UK-Materialien mithelfen.

Ein System, bestehend aus der Fachstelle UK, Mentorinnen und Mentoren sowie Ressortverantwortlichen, stellt die qualitative Umsetzung und Weiterentwicklung im Thema Unterstützte Kommunikation sicher.

Michael Sieber, Bereichsleitung Tagesstruktur, ILGENMOOS



MAI

Tierlihof-Besuch

Ein besonderes Erlebnis gab es für drei Kinder der Ilgenhalde im Mai. Am Auffahrtswochenende besuchten sie nämlich eine Kinderkrippe in Fällanden, die einen eigenen Tierlihof hat. Nach der Fahrt mit dem Ilgenhalde-Bus begrüsst eine Mitarbeiterin, zwei Hunde, ebenso viele Ziegen und mehrere Hühner die Kinder und Betreuungspersonen. Die Tiere zeigten sich genauso interessiert wie die Besucherinnen und Besucher: Eine grosse Hündin legte sich neben ein Mädchen, die Ziegen frassen das Heu aus den Händen und ein Huhn fand seinen Platz auf dem Schooss eines Kindes. Es sind viele Eindrücke, die den Kindern ein Lächeln ins Gesicht zauberten. Nach der ausgiebigen Begegnung mit den Tieren im Garten gab es Zvieri und Sirup. Die Erwachsenen freuten sich über einen Kaffee. Anschliessend ging es im Innern der Kita weiter: das Erkunden von Spielsachen und die Gesellschaft von zwei Hunden, die eine ganz neue Spielumgebung schafften – ein schöner Samstagnachmittag neigte sich dem Ende zu.

Sandra Widmer, Sekretariat, ILGENMOOS



JUNI

Kulturwoche

Kunst und Kultur für die Kinder und Jugendlichen der Ilgenhalde, eine ganze Woche lang. Sechs verschiedene Projektangebote standen zur Verfügung, angeleitet von Künstlerinnen und Künstlern sowie Mitarbeitenden und zugeschnitten auf die Möglichkeiten und Bedürfnisse aller. So wurde an fünf Vormittagen intensiv gemalt, gedruckt, getanzt, gewoben, gegipst und gebaut.

Mehr Informationen und Impressionen zur Kulturwoche finden Sie auf Seite 8.

Christina Staub, Bereichsleitung Schule



JULI

Besuch der externen Schulbeurteilung

Bereits im Februar fand die Vorbereitungssitzung für die externe Begutachtung der Fachstelle für Schulbeurteilung statt, in dem die wichtigsten Meilensteine besprochen wurden. Die Schulbeurteilung bestand aus drei wesentlichen Teilen: dem Sichten der Unterlagen zur Qualitätssicherung der Ilgenhalde, der Befragung der Mitarbeitenden und Eltern sowie dem Besuch der Schule und den da stattfindenden Interviews. Nachdem im Vorfeld die Fragebogen verschickt, die Dokumente zusammengetragen und abgegeben wurden, fand im Juli der Besuch statt. Beim Schulbesuch wurde aufgrund der Pandemie auf Schutzmassnahmen geachtet. Die Fachstelle war drei Tage mit drei fachkundigen Mitarbeitenden bei uns an der Schule und konnte dort einen breiten Einblick in die Klassen, Therapien und Sitzungen gewinnen. Im Anschluss an die Besuche im Unterricht fanden Interviews mit Mitgliedern aus dem Stiftungsrat, den Bereichsleitungen und der Geschäftsleitung statt. So konnte ein umfassender Blick gewährleistet werden und eine genaue Beurteilung stattfinden.

Gesine Maier, Bereichsleitung Schule
(ab August 2021), ILGENHALDE



AUGUST

Rückmeldeveranstaltung

Nachdem im Juli der Schulbesuch der Fachstelle für Schulbeurteilung stattgefunden hat, haben wir im August die Auswertung der Schulbeurteilung bekommen. Diese finden Sie auch auf unserer Website.

Aufgrund der pandemischen Situation mussten auch dort Anpassungen gemacht werden und die Rückmeldung wurde mit einer vertonten PowerPoint-Präsentation allen Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt.

Über die Rückmeldungen, die ausserordentlich positiv waren, haben wir uns sehr gefreut und bedanken uns bei den Mitarbeitenden für den grossen Einsatz, der täglich geleistet wird.

Natürlich geht auch ein grosser Dank an Christina Staub, der damaligen Schulleitung, die das mitaufgebaut hat.

Gesine Maier, Bereichsleitung Schule
(ab August 2021), ILGENHALDE



SEPTEMBER

Das KVG-Projekt Ilgenpark geht in die heisse Phase ...

Von März bis Dezember 2021 wurden alle Klientinnen und Klienten des Ilgenparks anhand ihres ermittelten Pflegebedarfs eingestuft. Die Einstufung geschieht überwiegend im halbjährlichen Rhythmus zur Ermittlung des Pflegebedarfs jedes einzelnen Klienten. Die Anfangszeit war zeitintensiv für alle Gruppen. Ein Aufwand, der täglich zusätzlich zur agogischen Arbeit geleistet wird. Mit den erneuten halbjährlichen Einstufungen während der Monate September bis Dezember, die dann im Januar 2022 den Krankenkassen vorgelegt wurden, begann die «tatsächliche heisse Phase». Ab diesem Zeitpunkt unterstehen wir einer möglichen Überprüfung der Pflegeeinstufung durch die Krankenkasse.

Natalie Rosenthal, Leitung Pflege, ILGENPARK



OKTOBER

Kutschenfahrt

Dank einer grosszügigen Spende von den Eltern einer Klientin konnten wir ein Highlight im Jahr 2021 umsetzen: eine Kutschenfahrt für die Klientinnen und Klienten.

Mit grosser Selbstverständlichkeit wurden die Tiere näher betrachtet und bestaunt. Die Kutschen waren schon vorbereitet, um Passagiere im Rollstuhl mitnehmen zu können. In Windeseile waren die Rollstühle im Wagen verstaut und mit mehreren Gurten gesichert. Auf der Seite wurden durchsichtige Planen herabgelassen, um sich vor dem Fahrtwind zu schützen und trotzdem die Aussicht geniessen zu können.

Auf Nebenwegen erkundeten wir die Umgebung und genossen die schöne Farbenpracht des Spätherbstes – viel zu schnell ging der Nachmittag vorbei. Die Kutscher halfen beim Ausladen von sehr zufriedenen und glücklichen Klientinnen und Klienten mit. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Spender und an das Personal, das diesen grossartigen Ausflug organisiert hat.

Albrecht Hörle, Bereichsleitung Wohnen, ILGENMOOS



NOVEMBER

Zukunftstag 2021

Am 11. November 2021 durften wir rund 18 interessierte Kinder und Jugendliche am Standort Ilgenhalde empfangen und ihnen im Laufe des Tages Einblicke in den Begleitalltag der Bereiche Schule, Wohnen, Therapie und Tagesstruktur ermöglichen.

Während des Morgens lernten die Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Posten Herausforderungen im Zusammenhang mit einer Behinderung kennen. Mit Hilfsmitteln, welche die Sinneswahrnehmung einschränken, konnten Situationen der Alltagsbewältigung in einer Simulation selbst erfahren werden. Ein Rollstuhlparcours und Einblicke in Formen sowie Hilfsmittel der Unterstützten Kommunikation rundeten das Vormittagsprogramm ab.

Nach dem Mittagessen fanden die Besuche in den verschiedenen Bereichen und Abteilungen statt. Dabei konnten die jungen Menschen erste Eindrücke von den Aufgaben in der Begleitung gewinnen und erste Kontakte mit der Klientel in der Stiftung erleben.

Die Begeisterung der Kinder war allzeit spürbar und die Rückmeldungen der Mitarbeitenden durchwegs sehr positiv. Gerne werden wir den Anlass erneut durchführen.

Michael Sieber, Bereichsleitung Tagesstruktur, ILGENMOOS und **Miriam Zingg Loretan**, Ausbildungsverantwortliche FaBe, ILGENHALDE



DEZEMBER

Samichlaustag

Am 6. Dezember fand der Samichlaustag in der Ilgenhalde statt. Bei leichtem Schneefall konnten alle Klassen dem Samichlaus

und den beiden Schmutzlis im Schützenhaus einen Besuch abstatten. Die Reittherapeutin Nicole Kubli kam als Schmutzli verkleidet mit ihrem Pferd zum Samichlaus, worüber sich die meisten Kinder sehr freuten. Das Treffen begann für alle Kinder damit, dass der Chlaus ein bis zwei lobende Sätze über jedes Kind aus seinem goldenen Buch vorlas. Danach durfte jedes Kind, das mochte, dem Pferd noch eine Frucht oder Brot zu essen geben. Zum Abschluss erhielt jede Klasse einen Sack mit Nüssen und Schoggi, die als Znüni oder Zvieri genossen wurden.

Der Samichlaustag war für die Kinder eine willkommene und bereichernde Abwechslung zum Schulalltag und blieb bei vielen noch über einige Wochen in guter Erinnerung.

Simone Ward, Schulische Heilpädagogin EG 3, ILGENHALDE



BERICHTE AUS DER ILGENHALDE



BEISPIEL EINES SCHULALLTAGS AUS SICHT EINER BEGLEITPERSON

Vor Schulbeginn bespricht das Klassenteam den Tag: welche Kinder sind heute da, welche Aktivitäten, Therapien und Gespräche sind geplant, was muss vorbereitet werden? Das Absprechen und Planen ist essenziell. Um 8:45 Uhr holen wir die Schülerinnen und Schüler vom Taxi ab. Sobald alle angekommen sind, starte ich mit einem Gong den Morgenkreis. Anschliessend begleite ich zwei Schüler beim Znüni – R. teilt mir anhand eines iPad-Sprachcomputers mit, was er essen und trinken möchte. Dabei liegt mein Fokus auf der Förderung seiner Ausdrucksmöglichkeiten. Um 9:45 Uhr verbringen zwei Schüler ihre Pause auf dem Hof. Einer von ihnen wird laut und benötigt engere 1:1-Begleitung meinerseits – nach zehn Minuten machen wir einen Begleitungswechsel. Nun räume ich den Znüni auf und verbringe meine Kaffeepause im Teamzimmer. Zurück in der Klasse sind fast alle Kinder am Basteln, während ich einen Schüler im Rollstuhl bei der Pflege begleite. Dabei ist viel verbale Anleitung und taktile Unterstützung nötig. Bevor er von der Physiotherapeutin abgeholt wird, verweilen wir beim Kirschstein-Tisch für eine Sequenz der basalen Stimulation. Nach der Therapie bringe ich den Schüler zum Mittagessen in die Wohngruppe und erledige verschiedene Büroarbeiten. Zudem werden die TEACCH-Arbeitsplätze (TEACCH = Behandlung und pädagogische Förderung autistischer und in ähnlicher Weise kommunikationsbeeinträchtigter Kinder) für den Nachmittag vorbereitet. Nach dem Mittag empfangen ich wieder R. und begleite ihn bei der Musiklektion. Mit zwei Schülern gehe ich in die Turnhalle: Schaukeln, tanzen, Ballspiele und vieles mehr steht auf dem Programm. Bevor R. wieder mit dem Taxi nach Hause fährt, schreibt er seinen Tagebucheintrag. Nach administrativen Arbeiten heisst es dann auch für mich: Feierabend.

Alessandro Sammaruco,
Sozialpädagoge OG 3, ILGENHALDE



EINE FaBe-AUSBILDUNG IN DER ILGENHALDE

Fachfrau/Fachmann Betreuung (FaBe) ist ein relativ junger Berufszweig. Vor gut 15 Jahren trat die erste Bildungsverordnung in Kraft. Fast von Beginn an bildet auch die Ilgenhalde Lernende mit Erfolg aus. Damals war es nicht selbstverständlich, dass man einen Ausbildungsplatz in diesem Bereich bekommt. Die Ausbildung wurde immer wieder verändert, bis klar wurde, dass eine Gesamtrevision des Bildungsplans nötig ist. Im Sommer 2021 war es so weit und die Lernenden starteten gesamtschweizerisch mit dem neuen Bildungsplan. Dieser ermöglicht eine an die aktuellen Begebenheiten angepasste, fundierte und lustvolle Ausbildung.

Vor zwei Jahren hat die Ilgenhalde entschieden, der Ausbildung von Lernenden mehr Gewicht zu geben. Es ist ihr wichtig, gutes Personal auszubilden. Als Erstes wurde das interne Konzept überarbeitet und eine verantwortliche Person für die Lernenden eingesetzt, es wurden mehr Ausbildungsplätze geschaffen und die Aufnahmebedingungen angepasst. Ein grosses Augenmerk wird auf den Aufbau der Ausbildung gerichtet. Die Ilgenhalde hat schliesslich viele Möglichkeiten, um eine sehr spannende und lehrreiche Ausbildung anzubieten. Heute arbeiten die angehenden FaBe der Ilgenhalde im ersten Lehrjahr im Schulbereich und wechseln dann in den Wohnbereich. Ein Seitenwechsel in den Erwachsenenbereich, in die Wäscherei und Küche gehört ebenso zur Ausbildung wie ein regelmässiger Lernenden-Treff, um spezielle Ausbildungsthemen zu besprechen.

Es ist eine gute Ausbildung entstanden, die jungen Menschen einen sinnhaften Berufseinstieg ermöglicht.

Miriam Zingg Loretan,
Ausbildungsverantwortliche FaBe, ILGENHALDE



ICH BIN KÜNSTLERIN – ICH BIN KÜNSTLER

So durften sich in der Kulturwoche im Juni alle Kinder und Jugendlichen fühlen und ihre kreativen Fähigkeiten zeigen. Alle durften alles ausprobieren – es entstanden wunderbare Bilder und Drucke, Webinstallationen und Tanzimprovisationen, Holzskulpturen und Gipsabdrücke, die öffentlich am Wochenende und in der Folgewoche auf einem Rundgang über das Gelände bestaunt werden konnten.

Wie lustvoll es ist, mit dem Akkuschrauber eingefärbte Dachlatten zusammenzufügen für das «Ilgi», eine Fantasie-Tierfigur. Selbst sonst sehr zurückhaltende Jugendliche montierten Schraube um Schraube unter der Anleitung der Mitarbeitenden von PIALETO.

Auch das grossflächige Drucken mit einer Strassenwalze war ein Erlebnis. Mit viel Sorgfalt wurden Druckstöcke bemalt, kunstvoll arrangiert und dann mit Kraft und Freude gepresst. «Ritsch-ratsch» zerrissen die Teilnehmenden des Webateliers farbige Stoffe zu Bändern und webten diese im Innenhof der Schule zu einer farbenfrohen, begehbaren Installation.

Wie viel Vertrauen es doch braucht, sich einen Finger, einen Fuss oder gar das Gesicht mit Gips bandagieren zu lassen. Da half es, dass die Bezugspersonen aus Schule, Wohnen und Therapie dabei waren und Sicherheit vermittelten. Die farbig bemalten Werke wurden anschliessend voller Stolz präsentiert. Mit Acryl- und Aquarellfarben konnten sich alle dem Farberlebnis hingeben – von lustvollem Erfühlen und Gestalten mit den Händen bis hin zum Malen mit Rolle oder Pinsel.

Im Atelier Tanz und Bewegung entstanden berührende Szenen und eindrucksvolle Umsetzungen rhythmischer und musikalischer «Geschichten».

Dank Spenden und dem grossen Einsatz aller Mitarbeitenden durfte dieses Projekt zu einem freudvollen, lange nachklingenden Erlebnis werden.

Christina Staub,
Bereichsleitung Schule (bis Juli 2021), ILGENHALDE



DIE THERAPEUTISCHE WOHN- SCHULGRUPPE (TWSG)

Die Stiftung Ilgenhalde führt im Auftrag des kantonalen Volksschulamts acht Wohnplätze in einer therapeutischen Wohnschulgruppe mit integrierter Beschulung. Die Zuweisung in dieses Angebot erfolgt ausschliesslich über die spezialisierte Fachstelle für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung und psychischer Störung der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie (KJPP). Ziel des maximal zweijährigen TWSG-Aufenthaltes ist die Stabilisierung der Gesamtsituation des Kindes/Jugendlichen, damit sie/er nach dem Aufenthalt wieder in ein weniger intensiv betreutes Angebot wechseln kann. Dabei wird auf verschiedenen Ebenen intensiv an der individuellen Schlüsselproblematik gearbeitet, die dazu geführt hat, dass das Kind / der/die Jugendliche aktuell auf ein hoch betreutes und ganz individuell strukturiertes Setting angewiesen ist.

Im Wesentlichen unterscheidet sich die TWSG in den folgenden Punkten von den anderen Wohngruppen der Ilgenhalde:

- die Psychiaterin ist alle zwei Wochen einen halben Tag vor Ort für Visite, Beobachtungen, Gespräche und Fallbesprechungen
- die Psychologin bietet jede Woche drei Einzeltherapien an und nimmt an Gesprächen des Förderteams teil
- Schule und Wohnen sind im selben Haus, um Übergänge zu minimieren
- die TWSG ist ein 365-Tage-Angebot, in den Schulferien findet die Schule als Tagesstruktur leicht angepasst statt
- Intensivbetreuung in der Eintrittsphase ist sichergestellt
- klare Vorgaben des Minimalaufenthalts (in der Eintrittsphase beispielsweise Sonntagabend bis Samstagmorgen)

Jeannette Zollinger,
Co-Bereichsleitung Wohnen, ILGENHALDE

BERICHTE AUS DEM ILGENMOOS



DIE KIENTEL UND IHR UMGANG MIT MOBILEN GERÄTEN

Im Ilgenmoos besitzen immer mehr Klientinnen und Klienten mobile Geräte: von iPhones bis hin zu Tablets. Die Angebote werden unterschiedlich stark genutzt. Sie werden als Kommunikationswerkzeug (Unterstützte Kommunikation) oder in der Freizeit verwendet. Die Klientinnen und Klienten betrachten beispielsweise Fotos und Filme von Angehörigen, schauen sich Youtube-Videos an oder hören Disney-Musik. Die Nutzung ist sehr bedürfnisorientiert und wird möglichst regelmässig erweitert und angepasst.

Durch die Corona-Pandemie entstanden neue Herausforderungen wie das Aufrechterhalten der Kontakte zu Eltern und anderen Angehörigen. Dies benötigte die Kreativität des Betreuungspersonals wie auch die Flexibilität der Verwandten und Bekannten. Eine Klientin bekam die Möglichkeit, Skype auszuprobieren. Mit der Unterstützung der Familie entstanden zwei wöchentliche virtuelle Treffen. Die verlässlichen Termine wurden schnell zum Ritual, boten eine Alternative und wurden zu einer Bereicherung für alle Beteiligten.

Der Umgang mit den Geräten scheint besonders einer Klientin leicht zu fallen und neue Interessen zu wecken. Durch die regelmässige Nutzung wurde der Klientin ein internes WLAN-Angebot geschaffen – sie kann somit die Internetverbindung des Ilgenmoos nutzen. Durch die Interessen der Klientinnen und Klienten für virtuelle Angebote können neue Möglichkeiten in der Freizeitgestaltung und eine Chance zur Erweiterung der Unterstützten Kommunikation geschaffen werden. Es bleibt interessant, was die Zukunft in Bezug auf die Nutzung der mobilen Geräte bereithält.

Anina Wiesner,
Sozialpädagogin in Ausbildung WG 2, ILGENMOOS



EIGENES PHYSIOTHERAPIEANGEBOT IM ILGENMOOS

Physiotherapie stellt ein wichtiges Angebot dar, insbesondere in der Begleitung von Menschen mit mehrfachen Beeinträchtigungen. Durch gezielte Behandlungsansätze kann massgeblich zum Wohlbefinden und Erhalt oder zur Erweiterung von physischen Möglichkeiten der Klientinnen und Klienten beigetragen werden.

Im Jahr 2019 wurde in der Geschäftsleitung beschlossen, die langjährige Zusammenarbeit mit einer externen Physiotherapiepraxis und dem Ilgenmoos aufzulösen und stattdessen ein internes Angebot zu entwickeln.

Heute, rund zweieinhalb Jahre nach dem Entschluss, kann eine sehr positive Bilanz gezogen werden. Durch die direkte Zusammenarbeit «inhouse» ist es möglich, niederschwellig und zeitnah auf sich verändernde Bedürfnisse einzugehen. Dies zeigt sich bei der Terminplanung genauso gut wie bei notwendigen Anpassungen im Behandlungsplan. Für die Klientel bedeutet dies zudem, dass die Behandlungen immer von derselben Person ausgeführt werden, was zu einer Verbindlichkeit führt, die vertrauensbildend ist. Die betriebliche Nähe mit dem Einblick in den Alltag fördert zudem das gesamtheitliche Verständnis des Physiotherapeuten in der Begleitung der Klientel. Durch die bislang gewonnene Erfahrung kann der Physiotherapeut über Mimik, Gestik und akustische Rückmeldungen ableiten, wie es den Klientinnen und Klienten geht, und bei Bedarf den Behandlungsablauf entsprechend anpassen.

In der Zusammenarbeit mit dem Physiotherapeuten konnte zudem der Prozess rund um Hilfsmittelkoordination stark optimiert werden, was in der Folge eine direkte qualitative Wirkung auf die Lebensqualität der Klientinnen und Klienten beinhaltet.

Michael Sieber,
Bereichsleitung Tagesstruktur, ILGENMOOS



UK-WERKSTATT TAGESSTRUKTURGRUPPE C

Seit dem Frühjahr 2021 gilt für die gesamte Stiftung Ilgenhalde ein einheitliches Konzept im Bereich Unterstützte Kommunikation (UK). An allen Standorten der Stiftung werden nun dieselben Standards angewendet.

Im Ilgenmoos entstand die Idee einer UK-Werkstatt. Im Rahmen der Tagesstrukturangebote sollte die Klientel die Möglichkeit erhalten, beim Herstellen der UK-Materialien mitwirken zu können. Zu den Materialien zählen Fotokarten für die Wochentafel, individuelle Piktostreifen, welche die Klientel zur Erleichterung der Kommunikation auf sich trägt, sowie Gebärdenblätter, die in den Räumlichkeiten hängen. Da UK ein fester Bestandteil der Kommunikation auf der Tagesstrukturgruppe C ist und wir im Herstellen und in der Anwendung der einzelnen Hilfsmittel geübt sind, war es naheliegend, dass die UK-Werkstatt ein Teil unseres Angebotes werden soll.

Wir erhalten per E-Mail Bestellungen der einzelnen Gruppen. Die Herstellung der Hilfsmittel erfolgt dann ausschliesslich in Zusammenarbeit mit den Klientinnen und Klienten. Der wichtigste Aspekt bei der Arbeit in der UK-Werkstatt ist, dass wir beobachten können, wie sinnvoll das Fertigen der Materialien für die Klientel ist. Ich denke, ein Grossteil der Beteiligten versteht den Zweck und die Verwendung der Hilfsmittel, die wir herstellen. Wir alle nutzen die Materialien täglich in der Kommunikation miteinander. Den Klientinnen und Klienten bietet sich so die Möglichkeit, einen Beitrag für das Ganze zu leisten und ein wichtiger Teil eines Prozesses zu sein. Somit profitieren wir alle davon. Einerseits durch eine sinnstiftende Tätigkeit, andererseits durch den Erhalt der benötigten UK-Materialien.

Christa Wagner,
Teamleitung TS C, ILGENMOOS



EIN EINBLICK IN DEN HAUSDIENTST DES ILGENMOOS

Jahrelang wurde die Reinigung im Ilgenmoos als eher unbefriedigend empfunden. Die allgemeinen Räume reinigten eine interne Mitarbeiterin und eine externe Reinigungsfirma. Für das Sauberhalten der Wohngruppen waren die Betreuungspersonen zuständig. Die Grundreinigungen liessen zu wünschen übrig, da sie aus Zeitgründen nicht oder nur teilweise durch eine externe Reinigungsfirma ausgeführt wurden. Um ein neues Konzept zu erarbeiten, wurden als Erstes die Bedürfnisse aller fünf Wohn- und Tagesstrukturgruppen erfasst. Fragen in Bezug auf Häufigkeit, Hilfsmittel, Kosten, Anzahl Reinigungspersonal etc. wurden geklärt. Zu Beginn favorisierten wir die Reinigung durch eine Fremdfirma. Es wurde jedoch klar, dass externe Personen nicht so flexibel auf kurzfristige Zwischenreinigungen reagieren können. Wir zogen ein konstantes Team vor, das der Klientel Verständnis, Einfühlungsvermögen und Empathie entgegenbringt. Inzwischen ist ein Reinigungsteam mit tollen Mitarbeiterinnen entstanden, das professionell und motiviert arbeitet.

Neben der Reinigung gehören auch zwei Lingerie-Mitarbeiterinnen zum Team des Hausdienstes. Sie arbeiten Teilzeit und kümmern sich von Montag bis Freitag um die Wäsche der Klientel. Als Hausdienstleiter bin ich für verschiedenste Aufgaben zuständig, beispielsweise für den technischen Unterhalt der gesamten Infrastruktur, Reparaturen, Bestellwesen, Umgebungsarbeiten usw. In den Aussenwohngruppen sind zwei weitere Mitarbeiterinnen für Hauswirts- und Reinigungsarbeiten im Einsatz. Gemeinsam leisten wir einen wichtigen Beitrag zum grossen Ganzen.

Ruedi Bohli,
Hauswirtschaftlicher Betriebsleiter, ILGENMOOS

BERICHTE AUS DEM ILGENPARK



KLEINE KÜCHE – GROSSE GERICHTE

Trotz der geringen Platzverhältnisse koche ich im Ilgenpark jeden Tag frische Gerichte für die Klientinnen und Klienten sowie für die Mitarbeitenden – insgesamt für 50 Personen. Dabei berücksichtige ich die Vorlieben der Einzelnen: Sie mögen Alltagsgerichte, sind aber auch offen für Neues. Bei der Menüwahl achte ich auf saisonale Zutaten, Abwechslung und stärkehaltige Produkte. Auch die Farben der einzelnen Komponenten spielen eine Rolle – es darf gerne bunt sein. Da ich allein in der Küche arbeite, kann ich meinen Ideen freien Lauf lassen. Ich bin Fan von kreativen Rezepten, die ich mir mit Hilfe von Fooby, Google usw. zusammenstelle. Durch meine langjährige Erfahrung weiss ich, welche Richtung ich einschlagen muss, um allen Bedürfnissen und Präferenzen gerecht zu werden.

Im Sommer bereite ich vor allem kalte Gerichte wie einen griechischen Salat mit knusprigem Knoblibrot oder Wurst-Käse-Salat zu. Besonders begeistert sind die Klientinnen und Klienten von den Themenwochen. Im Jahr 2021 habe ich sie mit orientalischen Köstlichkeiten in eine andere Welt eintauchen lassen. Auch die fleischlose Woche ist bei der Klientel sehr gut angekommen, was mich natürlich freut.

Brigitte Messmer,
Küchenchefin, ILGENPARK



DIE BEDEUTUNG UND DIE AUSWIRKUNGEN DES KVG

Auf Grund einer kantonalen Vorgabe des Kantons Schaffhausen wird der Ilgenpark seit dem 1. Januar 2022 auf der Schaffhauser Pflegeheimliste als spezialisierte Einrichtung mit kantonalem Leistungsauftrag geführt. Die Aufnahme hat zur Folge, dass die pflegerischen und medizinischen Tätigkeiten, die unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei den Klientinnen und Klienten ausführen, mit den jeweiligen Krankenversicherern gemäss Krankenversicherungsgesetz abgerechnet werden müssen. Dies beinhaltet, dass für jede Klientin / jeden Klienten eine Pflegeplanung erstellt werden musste und anhand dieser der tatsächliche tägliche Pflegeaufwand gemessen und dokumentiert werden kann. Mit der Erstellung sowie stetigen Evaluierung der Pflegeplanung erfolgt danach die Einstufung des Pflegeaufwandes anhand eines Erfassungsbogens im RAI-RUG-System. Das RAI-RUG-System ist ein pflegerisches Assessment, das hilft, eine differenzierte Einschätzung vorhandener Ressourcen und bestehender Beeinträchtigungen vorzunehmen.

Die Anwendung ermöglicht eine Qualitätsförderung im Kernprozess Pflege, die den Anforderungen des KVG (Gesetz über die Krankenversicherung) genügt. Alle 180 Tage müssen die Einstufungen überprüft und evaluiert werden. Die Einstufung hat einen hohen administrativen Anteil, welche die Wohngruppen zusätzlich zu ihrer alltäglichen Arbeit begleitet. Ein grosses Dankeschön an alle Mitarbeitenden des Ilgenparks für die herausragende Mitarbeit im gesamten KVG-Prozess. Chapeau und Danke!

Natalie Rosenthal,
Leitung Pflege, ILGENPARK



MOBATIME – DAS NEUE SYSTEM ZUR ARBEITSZEITERFASSUNG

Die Arbeitszeit mit einem Badge erfassen – was in der Ilgenhalde schon längst Alltag ist, ist im Ilgenpark neu. Bisher sind die Arbeitszeiten in einer Excel-Tabelle festgehalten worden, was nicht mehr zeitgemäss ist. Das neue System der Firma Mobatime ermöglicht ein unkompliziertes Ein- und Ausstempeln bei Arbeitsbeginn und -ende sowie bei Pausen. Die Mitarbeitenden sehen zudem in Echtzeit, wie es um ihre Stunden steht und wie viele Ferientage noch zu verplanen sind.

Mitte September 2021 hat ein Projektteam mit den Vorbereitungen für die Einführung an den Standorten Ilgenpark und Ilgenmoos angefangen: Wo braucht es Terminals zum Stempeln? Wer muss wie geschult werden? Wer macht Korrekturen und wie läuft der Monatsabschluss ab?

Im November startete ein Pilotprojekt. Dies mit dem Ziel, festzustellen, ob die elektronische Zeiterfassung technisch korrekt eingerichtet ist und ob es Fragestellungen im Zusammenhang mit dem Arbeitszeitreglement gibt. Bald haben sich die ersten Vorteile gegenüber dem alten System gezeigt: die minutengenaue Erfassung der Arbeitszeit, das Wegfallen vieler Listen und die monatlichen Saldi-Kontrollen. Vergessene Stempelungen, Anpassungen der Stempelzeit, aber auch Abwesenheitstage können die Team- und Bereichsleitungen am Computer im System eingeben. Alle Mitarbeitenden erhalten nach Monatsende eine detaillierte Aufstellung ihrer Arbeitszeit zur Kontrolle und Unterschrift. Seit Anfang 2022 ist Mobatime im Ilgenpark sowie im Ilgenmoos in Betrieb.

Corinne Hafner,
Sekretariat, ILGENPARK

WEITERBILDUNGEN

In der Stiftung Ilgenhalde ist fundiertes Fachwissen sehr gefragt, daher ist es uns wichtig, dass zusätzlich zu den externen Weiterbildungsmöglichkeiten auch interne Angebote stattfinden können.

Das Fundament bilden die obligatorischen Schulungen für Mitarbeitende, die neu in die Stiftung eintreten. Dabei wird ihnen das Basiswissen, welches standortübergreifend in den verschiedenen Themenbereichen wie beispielsweise der Medikamentenabgabe, der Sicherheit oder UK (Unterstützte Kommunikation) gilt, in diversen Veranstaltungen vermittelt. Zudem gibt es fachspezifische Weiterbildungen, die z. B. das Aggressionsmanagement oder auch den aktuellen Themenbereich «Palliative Care» abdecken.

Im Oktober 2021 habe ich die Administration aller Weiterbildungsangebote übernommen. Hier liegt das Hauptaugenmerk in der Vorbereitung des internen Angebotes für das jeweilig kommende Jahr sowie auf der Anfrage und Terminkoordination aller Referenten. Im laufenden Prozess erfordert die Aufgabe die gesamte Abwicklung der Anmeldungen wie auch den Austausch mit den externen Referenten und internen Fachstellen. Um einen reibungslosen Ablauf und somit eine hohe Qualität zu erreichen, ist Fingerspitzengefühl, gute Kommunikation und reichlich Organisationstalent gefragt.

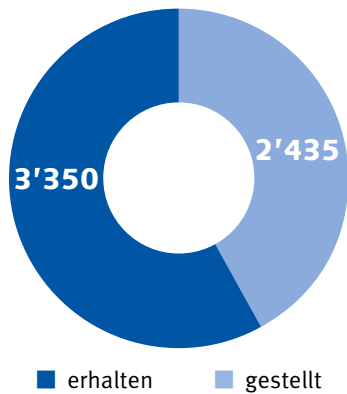
Roger Lieberherr,
Sekretariat, ILGENPARK



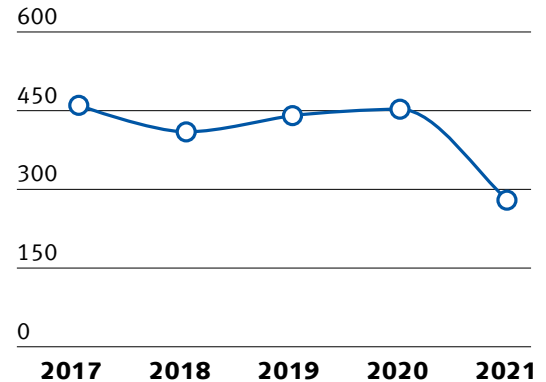
Weitere spannende Berichte zu den drei Standorten finden Sie unter www.stiftungilgenhalde.ch/jahresbericht2021

FACTS + FIGURES

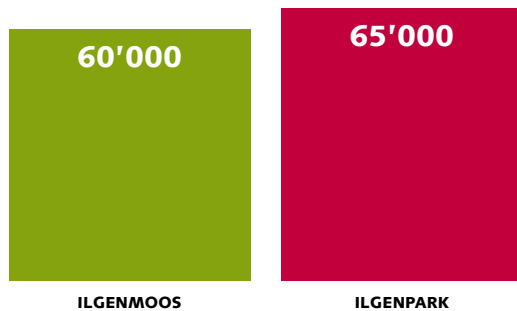
RECHNUNGEN



SPENDENEINGÄNGE



HANDSCHUHE (Paar)



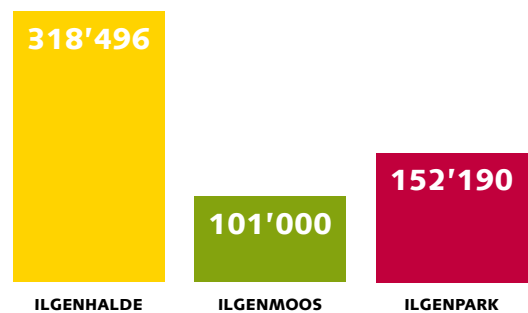
MASKEN



WASSER



STROM (Verbrauch in kWh/Jahr)

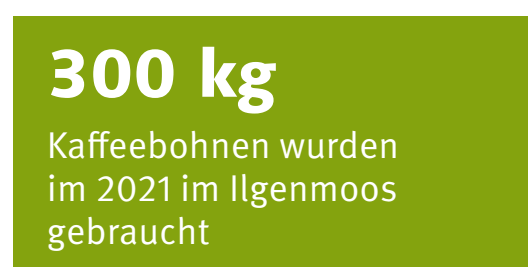


Im Vergleich: Die drei Standorte verbrauchen soviel Energie wie ca. 238 2-Personenhaushalte. Ilgenhalde ohne AWG.

WASCHMITTEL (Verbrauch in kg)



KAFFEE



BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Stiftung Ilgenhalde, Fehraltorf

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Stiftung Ilgenhalde bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER unter Berücksichtigung der IVSE-Richtlinien und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 10. März 2022

BDO AG



Andreas Blattmann

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Remo Inderbitzin

Zugelassener Revisionsexperte

JAHRESRECHNUNG

GESAMTBILANZ

Auf den nächsten Seiten finden Sie einen Auszug aus unserer Jahresrechnung. Weitere Informationen finden Sie unter www.stiftungilgenhalde.ch. Der auf Seite 16 abgebildete Revisionsbericht der BDO AG bezieht sich auf die ordentliche Revision der gesamten Jahresrechnung per 31.12.2021, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang.

	31.12.2021 (in CHF)	31.12.2020 (in CHF)
Flüssige Mittel	6'486'975	3'896'311
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	2'845'019	2'737'146
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'002'913	1'983'059
Übrige kurzfristige Forderungen	88'263	131'853
Aktive Rechnungsabgrenzungen	33'640	2'873'738
Ausstehende Betriebsbeiträge Gemeinwesen	1'642'291	1'236'206
Umlaufvermögen	13'099'101	12'858'313
Finanzanlagen	21'000	56'054
Übrige Sachanlagen	3'786'746	3'470'420
Grundstücke und Bauten	44'294'349	44'272'278
Anlagen in Leasing	327'503	327'503
Wertberichtigungen Sachanlagen	-32'564'895	-31'700'753
Anlagevermögen	15'864'703	16'425'502
Total Aktiven	28'963'804	29'283'815
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	497'566	459'016
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	280'095	268'853
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'000'000	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	626'573	245'080
Kurzfristiges Fremdkapital	2'404'234	972'949
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3'495'000	5'825'000
Leasingverbindlichkeiten Heizungsanlage	138'890	204'356
Langfristiges Fremdkapital	3'633'890	6'029'356
Total Fremdkapital	6'038'124	7'002'305
Zweckgebundene Fonds	1'127'721	1'091'094
Schwankungsfonds Betriebsbeiträge	1'787'059	1'359'347
Total Fondskapital	2'914'780	2'450'441
Total Fremd- und Fondskapital	8'952'904	9'452'746
Stiftungskapital	5'526'092	5'526'092
Betriebskapital Institutionen	10'102'155	10'087'499
Gebundenes Kapital	41'000	41'000
Freies Kapital	4'161'823	4'053'237
Jahresergebnis	179'830	123'241
Organisationskapital	20'010'900	19'831'069
Total Passiven	28'963'804	29'283'815

GESAMTERFOLGS- RECHNUNG

	2021 (in CHF)	2020 (in CHF)
Zuwendungen (zweckgebunden Betriebe)	37'859	28'211
Zuwendungen (Stiftungszweck)	49'789	48'550
Ertrag Fundraising Bauprojekte (zweckgebunden)	0	0
Legate, Vermächtnisse (frei)	48'019	0
Erhaltene Zuwendungen	135'667	76'761
Betriebsertrag	11'247'426	11'040'591
Betriebsbeiträge Kantone	17'400'233	16'721'839
Differenz Betriebsbeiträge Vorjahre	30'738	-158'852
Miet- / diverser Ertrag	265'047	545'088
Ertrag aus erbrachten Leistungen	28'943'444	28'148'666
Betriebsertrag	29'079'111	28'225'427
Personalaufwand	-24'597'037	-23'884'366
Sachaufwand	-1'468'758	-1'571'315
Unterhaltsaufwand	-945'462	-900'831
Auslagen Betreute	-92'415	-136'297
Verwaltungsaufwand Institutionen	-325'017	-361'764
Abschreibungen	-1'009'019	-3'497'125
Direkter Leistungsaufwand	-28'437'708	-30'351'698
Verwaltungsaufwand Stiftung	-10'031	-14'099
Sammelaufwand Stiftung	-16'367	-96'576
Administrativer Aufwand	-26'398	-110'675
Betriebsergebnis	615'005	-2'236'946
Finanzertrag	120'209	101'945
Finanzaufwand	-90'442	-107'036
Finanzergebnis	29'767	-5'091
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	644'772	-2'242'037
Zuweisung (-) / Verwendung (+) zweckgebundene Fonds	-36'627	2'554'352
Zuweisung (-) / Entnahme (+) Schwankungsfonds Vorjahre	-30'738	158'852
Zuweisung (-) / Entnahme (+) Schwankungsfonds	-397'577	-347'926
Veränderung Fondskapital	-464'942	2'365'278
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital	179'830	123'241
Zuweisung (-) / Entnahme (+) freies Kapital	-179'830	-108'586
Zuweisung (-) / Entnahme (+) gebundenes Kapital	0	-14'655

ERFOLGSRECHNUNG

STIFTUNGSTÄTIGKEIT

	2021 (in CHF)	2020 (in CHF)
Gaben, Kollekten, Sammelaktionen (frei)	49'789	48'550
Gaben, Kollekten, Sammelaktionen (Betriebe)	31'493	23'722
Legate, Vermächtnisse (frei)	48'019	0
Fundraising Bauprojekte (zweckgebunden)	0	0
Erhaltene Zuwendungen	129'301	72'272
Total Betriebsertrag	129'301	72'272
Verwendung Spenden	0	0
Verwendung Spenden	0	0
Verwaltungsaufwand Stiftung	-10'031	-14'099
Sammelaufwand Stiftung		
Aufwand Sammelaktionen	-16'367	-17'800
Aufwand Fundraising Bauprojekte	0	0
Administrativer Aufwand	-26'398	-31'899
Betriebsergebnis	102'903	40'373
Finanzertrag	119'908	101'641
Finanzaufwand	-11'488	-9'705
Finanzergebnis	108'420	91'936
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	211'323	132'309
Zuweisung (-) / Entnahme (+) Fonds Bauvorhaben	0	0
Zuweisung (-) / Entnahme (+) Fonds Betriebe	-31'493	-23'723
Jahresergebnis	179'830	108'586
Zuweisung (-) / Entnahme (+) freies Kapital	-179'830	-108'586



Den Finanzbericht finden Sie auf unserer Website unter
www.stiftungilgenhalde.ch/jahresbericht2021

BETRIEBSRECHNUNG

ILGENHALDE

	2021 (in CHF)	2020 (in CHF)
Gaben, Kollekten, Sammelaktionen (zweckgebunden)	580	918
Erhaltene Zuwendungen	580	918
Betriebsertrag	7'543'894	7'355'520
Betriebsbeiträge Kantone	8'701'263	8'190'304
Miet- / diverser Ertrag	32'704	279'883
Ertrag aus erbrachten Leistungen	16'277'861	15'825'707
Betriebsertrag	16'278'441	15'826'625
Personalaufwand	-14'098'800	-13'505'377
Sachaufwand	-652'180	-731'056
Unterhaltsaufwand	-455'102	-449'823
Auslagen Betreute	-80'978	-97'839
Verwaltungsaufwand	-183'114	-212'328
Abschreibungen	-735'003	-725'195
Verwendung Spenden	0	-3'787
Direkter Leistungsaufwand	-16'205'177	-15'725'405
Betriebsergebnis	73'264	101'220
Finanzertrag	300	305
Finanzaufwand	-72'984	-89'738
Finanzergebnis	-72'684	-89'433
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	580	11'787
Zuweisung (-) / Entnahme (+) zweckgebundene Fonds	-580	2'868
Zuweisung (-) / Entnahme (+) Schwankungsfonds	0	0
Zuweisung (-) / Entnahme (+) gebundenes Kapital	0	-14'655

«Ich schätze die Vielfältigkeit meiner Arbeit und auch unseren Standort mitten in der Natur. Hinzu kommt ein supertolles Team, in dem ich mich sehr wohlfühle.»

Christian Stappung, Ilgenhalde,
Hauswart



BETRIEBSRECHNUNG

ILGENMOOS

	2021 (in CHF)	2020 (in CHF)
Gaben, Kollekten, Sammelaktionen (zweckgebunden)	5'043	2'982
Erhaltene Zuwendungen	5'043	2'982
Betriebsertrag	1'713'784	1'669'280
Betriebsbeiträge Kantone	4'288'026	4'255'671
Differenz Betriebsbeiträge Vorjahre	0	-75'229
Miet- / diverser Ertrag	130'606	113'907
Ertrag aus erbrachten Leistungen	6'132'416	5'963'629
Betriebsertrag	6'137'459	5'966'611
Personalaufwand	-5'305'601	-5'294'039
Sachaufwand	-294'195	-289'398
Unterhaltsaufwand	-271'756	-261'281
Auslagen Betreute	0	-20'733
Verwaltungsaufwand	-57'702	-67'472
Abschreibungen	-113'084	-108'417
Verwendung Spenden	-1'232	0
Direkter Leistungsaufwand	-6'043'570	-6'041'340
Betriebsergebnis	93'889	-74'729
Finanzertrag	0	0
Finanzaufwand	-3'137	-3'156
Finanzergebnis	-3'137	-3'156
Ergebnis vor Fondsveränderung	90'752	-77'885
Zuweisung (-) / Entnahme (+) zweckgebundene Fonds	-3'811	-2'982
Zuweisung (-) / Entnahme (+) Schwankungsfonds Vorjahre	0	75'229
Zuweisung (-) / Entnahme (+) Schwankungsfonds	-86'941	5'638

«Ich schätze an meiner Arbeit, dass ich Menschen so begleiten darf, dass sie eine möglichst selbstbestimmte Tagesstruktur leben können.»

Miriam Schnüriger, Ilgenmoos
Teamleitung Tagesstruktur A



BETRIEBSRECHNUNG

ILGENPARK

	2021 (in CHF)	2020 (in CHF)
Gaben, Kollekten, Sammelaktionen (zweckgebunden)	743	588
Erhaltene Zuwendungen	743	588
Betriebsertrag	1'989'748	2'015'792
Betriebsbeiträge Kantone	4'410'944	4'275'864
Differenz Betriebsbeiträge Vorjahre	30'738	-83'623
Miet- / diverser Ertrag	101'736	151'299
Ertrag aus erbrachten Leistungen	6'533'166	6'359'332
Betriebsertrag	6'533'909	6'359'920
Personalaufwand	-5'192'635	-5'084'951
Sachaufwand	-522'383	-550'861
Unterhaltsaufwand	-218'604	-189'726
Auslagen Betreute	-10'204	-13'938
Verwaltungsaufwand	-84'202	-81'965
Abschreibungen	-160'932	-163'513
Verwendung Spenden	0	0
Direkter Leistungsaufwand	-6'188'960	-6'084'954
Betriebsergebnis	344'949	274'966
Finanzertrag	0	0
Finanzaufwand	-2'833	-4'437
Finanzergebnis	-2'833	-4'437
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	342'116	270'529
Zuweisung (-) / Entnahme (+) zweckgebundene Fonds	-743	-588
Zuweisung (-) / Entnahme (+) Schwankungsfonds Vorjahre	-30'738	83'623
Zuweisung (-) / Entnahme (+) Schwankungsfonds	-310'635	-353'564

«Ich arbeite gerne in der Stiftung Ilgenhalde, da meine Aufgaben sehr abwechslungsreich, vielseitig und voller Überraschungen sind. Auch der Klientenkontakt ist spannend.»

Otto Schaber, Ilgenpark,
Technischer Leiter und Hauswart



TRÄGERSCHAFT

Der Stiftungszweck besteht in der Betreuung geistig und mehrfach behinderter Menschen auf der Grundlage des christlichen Glaubens. Zu diesem Zweck betreibt die Stiftung die Ilgenhalde (Schule, Internat und Therapie für Kinder und Jugendliche) in Fehraltorf sowie zwei Erwachseneninstitutionen für Wohnen und Tagesstruktur, den Ilgenpark in Ramsen und das Ilgenmoos in Effretikon. Es werden Menschen mit mehrfacher Behinderung ungeachtet ihrer Herkunft oder Religion betreut. Die Stiftung verfolgt weder Erwerbs- noch Selbsthilfzwecke.

STIFTUNG ILGENHALDE

Russikerstrasse 64, 8320 Fehraltorf, Telefon 044 954 95 21
PostFinance CH37 0900 0000 8004 3746 6, PC-Konto 80-43746-6
www.stiftungilgenhalde.ch

STIFTUNGSRAT

Präsidentin: Dr. Christiane Roth, Gockhausen ZH

Vizepräsidentin: Andrée Meier-Abt, Gockhausen ZH

Quästor: Roman Sonderegger, Luzern

- Sonja Anderegg, Bereichsleiterin Integration Altra SH, Uhwiesen
- Stefan Arnold, Leiter Behindertenseelsorge, Winterthur (bis 31.12.21)
- Albin Bannwart, dipl. Organisator, Pfäffikon ZH
- Luk De Crom, Leiter Pflegedienst Kinder-Reha Schweiz, Urdorf
- Max Elmiger, Caritasdirektor, Bülach
- Andreas Galli, dipl. Architekt HTL ETH SIA BSA, Meilen
- Johann-Christoph Rudin, lic. iur., Rechtsanwalt, Beinwil am See AG
- Dr. Ines Schlienger, Sonderpädagogin/Psychologin FSP, Zürich

Geschäftsleiter: Marco Camus

Aufsichtsbehörde: BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich

Revisionsstelle: BDO AG, 8031 Zürich

ILGENHALDE

Finanzierung:

- Beiträge Schulgemeinden
- Individualbeiträge Invalidenversicherung
- Kantonale Beiträge gemäss Leistungsvereinbarung und IVSE
- Spenden

Aufsichtsbehörden:

- Volksschulamt Zürich
- Fachstelle für Schulbeurteilung
- IV (für medizinische Therapien)

IVSE-anerkannt

ILGENPARK

Finanzierung:

- Versorgerbeitrag
- Kantonale Beiträge gemäss Leistungsvereinbarung und IVSE
- Spenden
- Restdefizit Stiftung Ilgenhalde

Aufsichtsbehörde:

- Departement des Innern des Kantons Schaffhausen

IVSE-anerkannt

ILGENMOOS

Finanzierung:

- Versorgerbeitrag
- Kantonale Beiträge gemäss Leistungsvereinbarung und IVSE
- Spenden
- Restdefizit Stiftung Ilgenhalde

Aufsichtsbehörden:

- Direktion für Soziales und Sicherheit des Kantons Zürich

IVSE-anerkannt



Von der ZEWO als gemeinnützig anerkannt



Stiftung ILGENHALDE
 Russikerstrasse 64, 8320 Fehraltorf, Telefon 044 954 95 21
 info@ilgenhalde.ch, www.stiftungilgenhalde.ch

STIFTUNG
ILGENHALDE

